Reise in den Sudan mit einem Ex-Armee Saurer 10DM

Autor(en): **Fessler, Nicolas**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): **- (2011)**

Heft 79

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1037431

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Reise in den Sudan mit einem Ex-Armee Saurer 10DM

Stiftung Digger

Im Berner Jura hat die Stiftung „Digger" ihren Sitz. Wer aber ist „Digger"? Sie entwickelt und produziert Entminungsmaschinen. Seit eineinhalb Jahren arbeite ich da als Operateur und Mechaniker.
Die Stiftung kann nur existieren, wenn sie mit spärlichem Gewinn eine Maschine verkaufen kann und nur dank Spenden hat sie sich bis heute halten können.

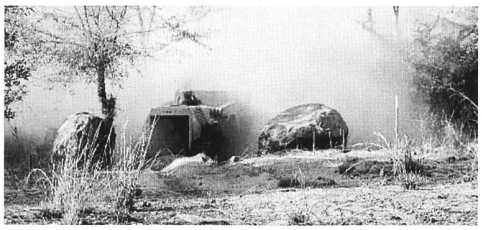
Das Modell Digger D-3 ist ein Raupenfahrzeug mit einer grossen Fräse. Die Maschine wiegt ca. 10 t, hat 170 PS und wird komplett ferngesteuert. Meine Arbeit besteht einerseits in der Mithilfe bei der Produktion, andererseits im Ausland zukünftige Operateure auszubilden und schliesslich auch noch die Maschine zu warten. Der Prototyp war vier Jahre lang im Einsatz im Sudan und räumte dort tausende von Quadratkilometern. So konnten die Menschen ihre Dörfer wieder aufbauen und auf kleinen Äckern das Nötigste an Nahrung anbauen.

Saurer hat bei der Rückholung der Maschine D-3 aus dem Sudan eine wichtige Rolle gespielt. Davon erzählt mein Bericht.

Die Hinfahrt

Im September 2008 wurde ich mit Patrick, unserem zweiten Operateur, in den Sudan geschickt. Seit 2005 war dort unsere erste Maschine des Typs D-2 bei verschiedenen Organisationen im Einsatz. Damals waren wir bei MAG, einer humanitären Organisation aus England, unter Vertrag. Mitte September erreichten wir Khartum in der Hoffnung, möglichst schnell nach Kurmuk, unserem Einsatzgebiet, zu gelangen. Leider verunmöglichte die Regenzeit noch ein Durchkommen bis dorthin. Nach drei Wochen wurden wir nach Damazin geschickt, einem Township 500 km südlich von Khartum.

Ablad der Digger-Maschine beim Minenfeld



Maschine bei der Arbeit auf dem Minenfeld

Abfahrt mit dem Saurer nach Damazin

Zwei Wochen später versuchte Patrick mit einem Toyota Landcruiser und einem Unimog, Kurmuk zu erreichen. Das sind ca. hundert Kilometer Schotterpiste, gefolgt von dreissig Kilometern Piste bestehend nur aus zwei Fahrspuren durch den Busch. Leider hatte er keinen Erfolg, denn die Piste war wegen der langen Regenzeit noch zu nass und deshalb unpassierbar. Selbst mit dem Unimog musste das Unterfangen aufgegeben werden.

Erst Anfangs November war für den Konvoi eine Fahrt nach Kurmuk möglich. Nach sechs Stunden anstrengender Reise erreichten wir das Camp von MAG. Am zweiten Tag konnten wir unseren Saurer 10DM mit dem Werkstattanhänger aus dem UN-Camp abholen. Dieser Lastwagen ist mit einem Hakengerät ausgerüstet und durch seine Geländegängigkeit ausgezeichnet geeignet für diese Umgebung. Nach einer Woche waren die Minenfelder wieder neu markiert und unsere Maschine startbereit. Leider war der Boden sehr hart und unsere „Julie" hatte Mühe, vorwärts zu kommen.

Text: Nicolas Fessler, Bilder: Ph. Périsset

Fortsetzung folgt

Digger ist stark auf Spenden angewiesen. Diese werden genutzt, um den Saurer betreiben und unterhalten zu können:

Postkonto (CPC) 10-732824-2
IBAN CH15 0900 0000 1073 2824 2
SWIFT/BIC POFICHBEXXX

Bank-Konto bei der Caisse d'Epargne Clientis Bezirk Courtelary:

Konto Nr 16 1.062.724.03 6240
Postkonto Bank 30-38150-4
IBAN CH42 0624 0016 1062 7240 3
SWIFT/BIC RBAB CH 22240

Begünstigter:

Stiftung Digger
2710 Tavannes
Schweiz

Der Saurer Lastwagen befindet sich zurzeit mit dem Digger D-3 im Tschad. Weitere Informationen auf Digger-Homepage: http://www.digger.ch/de/une-digger-d-3-quitte-les-ateliers-de-digger-pour-le-tchad/#more-197